

Weil der Städter Tafelladen wurde dieser Tage feierlich eröffnet

## Uneigennützigter Einsatz für Menschen in Not

Dass die Geschichte des kürzlich eröffneten Tafelladens in Weil der Stadt von sehr vielen Menschen geschrieben wurde, spielte während der Einweihungsfeier eine herausragende Rolle.

Alle Redner, unter ihnen der katholische Pfarrer **Anton Gruber**, Bürgermeister **Thilo Schreiber** und der Sozialdezernent des Landkreises Böblingen, **Alfred Schmid**, dankten den Frauen und Männern, die sich uneigennützig darum kümmern, dass Menschen in Not teilhaben können an den Gaben und Gütern in Weil der Stadt. Zu ihnen gehören die Gewerbetreibenden, die ihre Waren zur Verfügung stellen, ebenso wie die Sponsoren und Spender. Bürgermeister Thilo

Schreiber, gleichzeitig stellvertretender Vorsitzender des Vereins Tafelladen, versicherte, dass der Gemeinderat voll und ganz hinter dem Tafelladen steht. „Wenn sie mich brauchen, einfach rufen. Ich helfe“, sagte er und überreichte abschließend eine Spende aus dem Rathaus.

WEBCODE: T4394227323

Eine weitere Spende erhielt der Tafelladen während der Feierstunde von der Vereinigten Volksbank Weil der Stadt, dringend benötigt für ein Kühllauto. Gewürdigt wurde das Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unter ihnen **Irmela Dietz**

und **Angela Knupfer**. Angela Knupfer hatte vor zwei Jahren die Idee zum Tafelladen in Weil der Stadt. Als Vorsitzende des Sozialausschusses der katholischen Kirche St. Peter und Paul richtete sie eine Tafelrunde ein. „Ohne die vielen Mitdenker und Mitmacher, ohne die Juristen und Pfarrer und ohne die bürgerliche Gemeinde wäre der Laden heute nicht fertig.

In **Martina Hess** und **Rosemarie Sauter** hat der Verein zwei engagierte und hauptamtliche Mitarbeiterinnen gefunden. „Wir beraten gern und stellen die Kundenkarten aus, die jeder, der hier einkaufen möchte, benötigt“, sagt Martina Hess. *(Text: Monika Ehrler)*